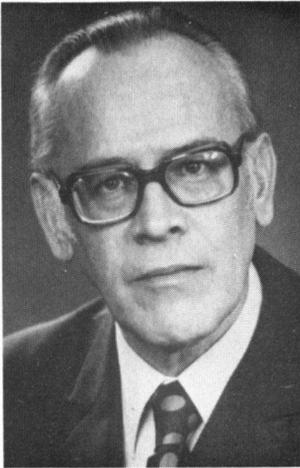


OBITUARY

OTTO-PAUL WENGER

A short biography of O.-P. WENGER (born: July 20, 1919, Berne, Switzerland; deceased: Sept. 25, 1981, Berne; professional numismatist and amateur odonatologist) and a brief evaluation of his odonatological work are followed by his odonatological bibliography (1955-1978). His work was devoted to the European fauna and to the popularization of the knowledge on dragonflies in Switzerland.



Am 25. September 1981 ist Herr OTTO-PAUL WENGER, Bern, im Alter von 63 Jahren für immer von uns gegangen. Seine schwere Krankheit hatte es ihm bereits nicht mehr gestattet, am 6. Internationalen Symposium für Odonatologie in Chur teilzunehmen.

Ich lernte meinen Freund kennen als ich, in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre und Anfänger der Libellenkunde, die wenigen damals tätigen Forscher anscrieb, um Sonderdrucke und Unterstützung zu erhalten. Daraus ist eine Freundschaft entstanden, die ein Vierteljahrhundert gehalten hat.

Herr Wenger wurde am 20. Juli 1919 in Bern geboren. Er erlernte den Kaufmannsberuf und trat im Jahre 1946 in das väterliche Geschäft ein. 1970 machte er seine zweite Liebhaberei, die Numismatik, zum Beruf; er nahm eine Stelle bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Bern an, wo er am Ausbau der numismatischen Abteilung wesentlich beteiligt war.

Im Sommer 1950 kam er erstmals mit den Libellen in Berührung, als ihm eine *Calopteryx virgo* ins Auto flog. Dieses Erlebnis beeindruckte ihn so stark, daß er begann, sich über diese Insekten zu unterrichten; in kurzer Zeit wurde er zu einem der besten Kenner der mittel- und südwesteuropäischen Odonaten der Fünfziger Jahre. Seit 1953 war er Mitglied der Schweizer Entomologischen Gesellschaft, seit 1955 des Entomologischen Vereins Bern.

Auch der "abgebrühte" Odonatologe verlor nie die Fähigkeit, sich für die Libellen zu begeistern. Ich werde seine Überraschung und Freude nicht vergessen, als er in seinem Wohnzimmer ein lebendes, subadultes Männchen von *Hemianax ephippiger* entdeckte, das ich da heimlich freigelassen hatte.

Aus seiner Feder stammt neben einigen wissenschaftlichen und populären Schriften über die Libellen vor allem die deutsche Übersetzung des bekannten Libellenbuches seines Freundes, des Kunstmalers Paul-A. ROBERT (1959), das dank der zahlreichen, sorgfältigen Beobachtungen und wertvollen Erfahrungen, welche der Verfasser zu seinem Lebenswerk zusammengefaßt hat, vielen Odonatologen eine wertvolle Hilfe ist und das gerne zu Rate gezogen wird. Seine Beteiligung ging weit über jene eines reinen Übersetzers hinaus, da er manch eigenes Wissen mit einfließen ließ.

Nach seinem Berufswechsel fehlte ihm die Zeit zu weiterer Beschäftigung mit den Libellen. Dennoch verfolgte er mit großem Interesse alle Fortschritte und Entdeckungen, aber auch mit Besorgnis und Trauer den steten Rückgang dieser Tiere in seinem Heimatland. Durch seine populären Veröffentlichungen, durch Vorträge und Schulfunksendungen versuchte er das Interesse für diese Insektengruppe zu wecken. Und wie ich aus seinen Briefen erfuhr, hat er manchem Nachwuchs-Odonatologen mit seinem Wissen den Einstieg in das Gebiet erleichtert.

Gemeinsam mit den Schweizer Freunden trauere ich um einen liebenswerten Menschen, den ich in der langen Zeit unserer Freundschaft zu schätzen gelernt habe, um einen hilfsbereiten und kenntnisreichen Kollegen. Er hat eine schmerzhaft Lücke hinterlassen, wir werden ihn nicht vergessen.

ODONATOLOGISCHE BIBLIOGRAPHIE VON O.-P. WENGER (1955 - 1978)

- 1955a *Aeschna grandis* L. — die Große Teufelsnadel. *Leben & Umwelt, Basel* 11 (4): 145-148.
 1955b Die Odonaten des Kt. Bern. [Einleitung: Die Libellenfauna von Belp, 517 m.ü.M.]. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 28 (2): 210-213.
 1955c Ist *Boyeria irene* Fonsc. ein Dämmerungsflieger? (Odonata-Aeschnidae). *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 28 (3): 279-280.
 1955d Über die Entwicklung von *Crocothemis erythraea* Brullé (Odonata-Libellulidae). *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 28 (3): 280-281.
 1956 Die Odonaten des Kt. Bern. 2. Mitteilung. [Die Libellenfauna der alten Lehmgrube bei Zollikofen, 560 m.ü.M.]. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 29 (3): 268-270.
 1959a Die beiden ♀ Formen von *Boyeria irene* (Odonata-Aeschnidae). *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 32 (2/3): 304-311.
 1959b [Übersetzung und Bearbeitung] P.-A. Robert, *Die Libellen (Odonaten)*. 404 S., 48 Taf. Kümmerly & Frey, Bern.
 1961 Versteinerte Libellen. *Leben & Umwelt, Basel* 18: 62-65.
 1963 Libellenbeobachtungen in Südfrankreich und Spanien (Odonata). *Mitt. schweiz. ent.*

- Ges.* 35 (3/4): 255-269.
- 1967 Die Odonatenfauna des Kantons Bern. 3. Mitteilung. [Die Libellenfauna des Lobsigensees.]. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 40 (1/2): 113-117.
- 1968 [Schulfunksendung] *Schillernde Räuber am Teich*. Radio DRS, 25. April, 10.20 - 10.50 hr.
- 1975 Keine Angst vor Teufels-Nadeln. *Das Tier* 15 (7): 41-42.
- 1977 [Buchbesprechung] Otto R. Strub & Irene Siegenthaler, *Das Libellenjahr*. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 50 (2): 166.
- 1978a [Nekrolog] Paul-André Robert. *Odonatologica* 7 (1): 89-90.
- 1978b Zum Gedenken an Dr. h.c. Paul-André Robert. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* 51 (2/3): 295-296.

Portrait Seite 163 nicht datiert.

Botanisches Institut der Universität (TH)
Kaiserstrasse 12, D-7500 Karlsruhe-I
Bundesrepublik Deutschland

G. JURZITZA